

# Meine Ziele für Overath

**Transparenz und Beteiligung** sind für mich wichtige Schlüsselaspekte: Ratsentscheidungen, Planungsprozesse und Investitionen sollen nachvollziehbar sein. Ich möchte mich dafür einsetzen, dass die Bürgerinnen und Bürger früher und intensiver eingebunden werden, ob digital, analog und aufsuchend. Eine **moderne Verwaltung** ist für mich mehr als ein Amt. Sie ist viel mehr das Ergebnis einer bürgernahen und zukunftsorientierten Kommune. Die stehe für eine Verwaltung, die nicht verwaltet, sondern gestaltet.

Die **finanzielle Lage** der Stadt Overath bleibt angespannt. Deshalb wird es mein Ziel sein, mit vorhandenen Mitteln verantwortungsvoll und zukunftsorientiert umzugehen. Ich möchte mich dafür stark machen, dass Anträge und Investitionen auf ihre **Wirksamkeit und Nachhaltigkeit** hin geprüft und die zur Verfügung stehenden Ressourcen effizient eingesetzt werden.

Die **Sanierung des Schulzentrums Cyriax und weiterer Schulstandorte** ist für mich in der kommenden Wahlperiode ein zentrales politisches Thema. Der **Abbau des Sanierungsstaus** stellt eine große Aufgabe dar, der ich mich mit ganzer Kraft stellen möchte. Mein Ziel ist es, unseren Kindern und Jugendlichen bestmögliche Rahmenbedingungen für ein **positives und sicheres Lernumfeld** zu schaffen. Richtig ist, dass die bauliche Substanz vieler Schulen nicht dem heutigen Standard entspricht. Unsere Schülerinnen und Schüler und deren Eltern können zu Recht erwarten, dass Schulen ein schadstofffreies, sicheres und förderndes Lern- und Betreuungsumfeld bieten. Deshalb setze ich mich dafür ein, dass alle Schulen nach und nach sowohl baulich als auch technisch und pädagogisch modernisiert und erweitert werden. Dabei sollen sie den Anforderungen an einen **zeitgemäßen Bildungsstandort** mit digitaler Ausstattung gerecht werden.

**Starke Familien** sind für mich das Fundament einer funktionierenden Gesellschaft. Sie geben Halt, Orientierung und Werte weiter. Als Teil der CDU-Fraktion möchte ich daran mitarbeiten, Familien in ihrer Vielfalt zu unterstützen – ganz gleich, ob klassische Kleinfamilie, Alleinerziehende, Patchwork oder Mehrgenerationenhaushalt. Mein familienpolitischer Ansatz ist generationenübergreifend gedacht. In meinem Verständnis umfasst dieser alle Lebensphasen: von der Geburt bis ins hohe Alter. Dabei setze ich auf ein ausgewogenes Zusammenspiel aus **guter Betreuung, bezahlbarem Wohnraum**, Erreichbarkeit, medizinischer Versorgung und Freizeitangeboten.

Ich **würdige** ausdrücklich die **Lebensleistung älterer Menschen** und ihren langjährigen Beitrag zur Entwicklung unserer Stadt. Für mich ist klar: Senioren sind ein wertvoller Teil unserer Gesellschaft und sollen aktiv am städtischen Leben teilhaben können. „**Leben im Alter**“ bedeutet für mich deshalb mehr als Pflege und Wohnen. Deshalb möchte ich mich dafür einsetzen, dass Seniorinnen und Senioren mit ihren Erfahrungen in gesellschaftliche Prozesse einbezogen werden. **Generationenübergreifender Austausch** ist für mich ein Gewinn – Wissen und Lebenserfahrung der Älteren treffen auf Energie und Innovationsfreude der Jüngeren.

# Das bin ich

- // geboren am 19.06.1972 in Heessen, jetzt Hamm
- // wohnhaft in Overath-Steinenbrück
- // geschieden, zwei Söhne (19 und 21 Jahre alt)
- // Lehrerin für Sonderpädagogik

**Schulisch & beruflich** // Abitur in Hamm (Westf.) - Studium der Sonderpädagogik (Lehramt) in Dortmund - studentische und wissenschaftliche Hilfskraft am Institut für Grundschuldidaktik der Universität Dortmund - Referendariat an der Janusz-Korczak-Schule in Düsseldorf - erste Festanstellung an der Pestalozzischule in Solingen (FöS) - im Zuge der Einschulung meines ersten Sohnes Versetzung an die Janusz-Korczak-Schule (FöS) in Lindlar - mit Schließung der Schule 2017 Versetzung an die GGS Wahlscheid in Lohmar in das Gemeinsame Lernen

**Politisch** // Start in der Kommunalpolitik in Overath als Beisitzerin im Vorstand und sachkundige Bürgerin im Schul- und Sportausschuss 2009 - dann bald Nachrückerin in den Stadtrat - seit 2013 stellv. Vorsitzende CDU Overath - seit 2014 Direktkandidatin für den Wahlkreis 7 in Steinenbrück - seit 2020 erste stellvertretende Bürgermeisterin - 2020 zudem als direkte Reservekandidatin in den Kreistag nachgerückt

**Hobbys & Privates** // Ich interessiere mich für viele Dinge, bin besonders historisch interessiert, reise gerne und viel, liebe meinen Garten und die Arbeit darin. Ich lese gerne, soweit es meine Zeit zulässt und kann in einem guten Buch versinken. Meine sportliche Vergangenheit als Tänzerin ist lange her, aber Musik begeistert mich nach wie vor. Meine Kinder und auch mein Beruf, den ich nach fast 30 Jahren nach wie vor mit Leidenschaft ausübe, kommen an erster Stelle. Dennoch habe ich ein erfülltes Privatleben, denn ich liebe den Kontakt zu Menschen! Die Politik ist meine Möglichkeit, der Gesellschaft etwas zurückzugeben und dabei weiter zu wachsen!

## KONTAKT

**Christiane Schloten**

M 0175 7902364

Christiane.Schlotten@cdu-overath.de

www.cdu-overath.de



OVERATH - Heimat, die verbindet!



OVERATH - Heimat, die verbindet!



für **Steinenbrück und Overath**  
in den Stadtrat

**Christiane**  
**Schlotten**

Foto: Yara Baldisiefen

Für **Steinenbrück** ! Für **Overath** !  
Für unsere **Heimat** !



**Christiane  
Schloten**

Foto: Yara Baldsiefen

Liebe Steinenbrückerinnen  
und Steinenbrücker,

die beste Zeit ist JETZT! Lassen Sie uns  
gemeinsam anpacken und Dinge ver-  
bessern!

Ich lade Sie herzlich ein, mit mir ins Ge-  
spräch zu gehen und zu handeln. Ich  
möchte die Dinge beschleunigen.

Es darf nicht sein, dass Ideen auf  
halbem Wege versinken und in einer  
Schublade verschwinden. Trotz knap-  
per finanzieller Mittel müssen gute  
Ideen einfach schneller umgesetzt  
werden und pragmatische Lösungen  
gefunden werden.

Wer nicht will, der findet Gründe. – Wer  
will, der findet Lösungen!

Herzliche Grüße  
Ihre

**Christiane Schloten**

## Meine Ziele

für den Stadtteil **Steinenbrück** !

**Overath ist durch seine Lage** im Einzugsgebiet der Metropolre-  
gion Köln ein attraktiver Wohnstandort – insbesondere für junge  
Familien. Eine **zukunftsgerichtete Stadtentwicklung** muss  
meiner Meinung nach diesem Potenzial gerecht werden und  
gleichzeitig den Charakter der Stadt wahren. Meine Vision ist ein  
Overath, das **gleichwertige Lebensqualität in allen Stadtteilen**  
bietet, generationengerechtes Wohnen fördert, soziale Infrastruk-  
tur stärkt und den ökologischen Wandel aktiv mitgestaltet. Dabei  
setze ich auf gezielte Investitionen in Aufenthaltsqualität,  
Verkehrsinfrastruktur, Nahversorgung und das gesellschaftliche  
Zusammenleben vor Ort. Dies zu verwirklichen, daran möchte ich  
aktiv als Ratsmitglied mitarbeiten.

**Die Stadt Overath** ist geprägt von acht eigenständigen Kirchdör-  
fern. Diese Vielfalt möchte ich durch meine politische Mitarbeit im  
Stadtrat erhalten und fördern. Dazu zählen bürgerschaftlich  
nutzbare Treffpunkte, fußläufig erreichbare Nahversorger, gute  
Anbindungen an den ÖPNV sowie wohnortnahe Bildungs- und  
Freizeitangebote. Informelle Treffpunkte müssen so gestaltet  
werden, dass sie als positive Aufenthaltsorte wahrgenommen  
werden – nicht als Angsträume. Für **Untereschbach und Steinen-  
brück** strebe ich ein einheitliches Entwicklungskonzept an. Bereits  
vorliegende Beteiligungsergebnisse aus früheren Prozessen sollen  
dabei erneut aufgegriffen und fortentwickelt werden. Neben  
Lärmschutzmaßnahmen entlang der A4 stehen für mich vor allem  
die Aufenthaltsqualität, soziale Grundversorgung und der Freizeit-  
wert im Fokus.

**In Steinenbrück** gibt es eine **große Vielfalt von Lebensmodellen**.  
Das empfinde ich durchgängig als positiv. Viele Menschen werden  
durch ihre Familie und Nachbarschaft gestützt und können entwe-  
der im Eigenheim, in der Mietwohnung oder im Seniorenwohnheim  
individuell leben. Die Vielfalt der verschiedenen Lebensmodelle  
(ob Kleinfamilie, Alleinerziehende, gleichgeschlechtliche Partner-  
schaften mit oder ohne Kinder, Singlehaushalte oder andere)  
macht unseren Stadtteil sehr besonders. Ich wünsche mir weiter-  
hin ein friedliches Miteinander und möchte gerne daran mitarbeit-  
en.

**Der Zustand der Straßen** an vielen Stellen in unserem Stadtteil ist  
wirklich dramatisch. Ich möchte mit Ihrer Hilfe und Information  
daran arbeiten, Stolperfallen zeitnah zu beseitigen und ein  
Konzept zur **langfristigen Sanierung** zu erarbeiten und der  
Verwaltung vorzustellen.

**Für unsere jungen Mitbürger** bedarf es einer **Erweiterung von  
Freizeitmöglichkeiten** hier im Stadtteil. Erste Überlegungen (z.B.  
zur Errichtung einer Funspananlage im Sülztal) dazu müssen  
weitergeführt werden.